

17. August 1943.

~~Bitte beistehen~~
~~Das Ergebnis steht dahin.~~
Mit herzlichen Grüßen

immer Ihr

Herrn Dr. K.J. Heilig
Herrn Frau Finy Heilig

Freiburg-Zähringen
Wildtalstr. 18

Lieber Herr Heilig!

Verzeihen Sie, daß ich erst heute Ihren Brief vom 28. Juli beantworte. Auch bei uns geht nicht mehr alles in seinen ruhigen Gleisen. Ich lebe augenblicklich hauptsächlich für die Fluchtung unserer Materialien, weswegen ich bereits zweimal in Blankenburg am Harz war und demnächst zum dritten Mal reise. Auch sonst hat man jetzt viel Ungewohntes im Kopf. Aber wir tun das Unsrige, um soviel wie möglich von unserer Arbeit weitergehen zu lassen. Besten Dank also für Ihre Besprechungen, die noch rechtzeitig kamen, und für die Buchrücksendung, ferner

Abchrift des Privile-

216

10. September 1943.

An den Verlag Karl W. Hiersemann

Leipzig C 1
Königstr. 29

Sehr geehrte Herren!

Beiliegend erhalten Sie den Beitrag Erdmann für den 9. Bd. der Schriften des Reichsinstituts mit der Bitte um Weiterleitung an die Druckerei. Mit dem dann noch ausstehenden dritten Beitrag des Bandes ist Herr Prof. Mayer noch beschäftigt, wird ihn aber bis Ende des Monats ebenfalls abschicken können (Länge 2 - 3 Bogen).

Wir bitten bei dieser Gelegenheit bei der Druckerei darauf hinzuwirken, daß sie endlich mit dem Satz des ersten Beitrags (Heilig) beginnt. Solange wir keine andere Anweisung geben, bitten wir, alle Korrekturen dieses Bandes an uns zu senden, da die frühere Feldpostanschrift von Herrn Dr. Heilig jetzt nicht mehr gilt.

Heil Hitler!

g